



**Primarschulpflege
Oetwil-Geroldswil**

Protokoll

der Schulgemeindeversammlung vom Dienstag, 10. Dezember 2019, 20.00 Uhr
im Mehrzweckraum des Schulhauses Letten, Oetwil a.d.L.

Traktanden:

1. Erlass einer kommunalen Gebührenverordnung
2. Informationen zum neuen Strukturmodell und Stellenplan der Primarschule Oetwil-Geroldswil
3. Budget 2020 und Steuerfuss 2020
4. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Im Namen der Schulpflege begrüsst die Schulpräsidentin, Daniela Kugler, alle Anwesenden zur heutigen Schulgemeindeversammlung der Primarschule Oetwil-Geroldswil, bedankt sich für das Kommen und für das Interesse an der Primarschule. Speziell begrüsst sie

- die Behördenvertreter der Gemeinden Oetwil a.d.L. und Geroldswil
- aus der Schulleitung, die Präsidentin der Schulleitungskonferenz Frau Miriam Rohner
- alle anwesenden Lehrpersonen und Mitarbeitenden der PSOG
- Frau Judith Bolli, ehemalige und stellvertretende Leiterin der Schulverwaltung und Protokollführerin des heutigen Abends. Frau Kugler dankt ihr vielmals.

Ebenfalls herzlich willkommen heisst sie:

vom AZ Limmattaler, Herrn David Egger und dankt bereits im Voraus für die Berichterstattung zur heutigen Schulgemeindeversammlung.

Daniela Kugler stellt fest, dass innerhalb der gesetzlichen Fristen und unter Bekanntgabe der Traktanden im amtlichen Publikationsorgan www.psog.ch und zusätzlich in der AZ Limmattaler Zeitung rechtzeitig zur heutigen Versammlung eingeladen wurde. Ebenso wurde in jeden Haushalt eine Einladung verteilt. Der beleuchtende Bericht konnte auf unserer Website www.psog.ch heruntergeladen werden. Ebenso sind die vollständigen Akten zu den traktandierten Geschäften während den letzten zwei Wochen bei der Schulverwaltung öffentlich aufgelegt. Der beleuchtende Bericht liegt heute zudem für die Stimmbürger auf.

Feststellung der Stimmberechtigung

Die Schulpräsidentin macht darauf aufmerksam, dass an der heutigen Versammlung nur diejenigen Personen stimmberechtigt sind, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und in der Gemeinde Oetwil a.d.L. oder Geroldswil stimmberechtigt sind.

Nicht stimmberechtigte Personen werden ersucht, am separaten für sie reservierten Tisch Platz zu nehmen. Die Präsidentin fragt an, ob sich nicht stimmberechtigte Personen im Saal befinden oder ob das Stimmrecht jemandem bestritten wird. Dies ist nicht der Fall.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird ohne Gegenvorschlag gewählt: Herr Beat Michel, Geroldswil

Der Stimmenzähler erfasst den Bestand inkl. Schulpflegetisch

Anwesend sind:	36	Stimmberechtigte
	4	Nichtstimmbererechtigte
	40	Total

Für die nachfolgenden Abstimmungen gilt das relative Mehr.

Traktandenliste

Anfragen im Sinne von §17 des Gemeindegesetzes sind keine eingegangen.

Somit werden heute die folgenden Traktanden behandelt:

1. Erlass einer kommunalen Gebührenverordnung
2. Informationen zum neuen Strukturmodell und Stellenplan der Primarschule Oetwil-Geroldswil
3. Budget 2020 und Steuerfuss 2020

Die Schulpräsidentin fragt an, ob es Einwendungen gegen die Traktandenliste gibt. Dies ist nicht der Fall. Somit werden die traktandierten Geschäfte in der aufgeführten Folge behandelt, und im Anschluss werden die ordentlichen Mitteilungen aus der Schulpflege erfolgen.

Bezüglich des Protokolls gilt es folgendes zu erwähnen:

Wie bereits angekündigt, wird das heutige Protokoll durch Frau Judith Bolli geführt – stellvertretende Schulverwaltungsleiterin.

Eröffnung der Schulgemeindeversammlung

Die Schulpräsidentin erklärt die Schulgemeindeversammlung formell als eröffnet.

Bevor die Versammlung zur Abnahme der traktandierten Geschäfte kommt, macht Frau Kugler darauf aufmerksam, dass wenn jemand mit der Durchführung der nachfolgenden Abstimmungen oder der Geschäftsführung nicht einverstanden ist, dies jeweils sofort anzumelden hat.

Die Präsidentin leitet über zum traktandierten Geschäft.

1. Erlass einer kommunalen Gebührenverordnung

Die Finanzvorständin, Frau Christine Sieber, stellt das Geschäft anhand des beleuchtenden Berichts mittels Präsentationsfolien vor.

Folie 1

Schulgemeindeversammlung
Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil



Erlass kommunaler Gebührenverordnung



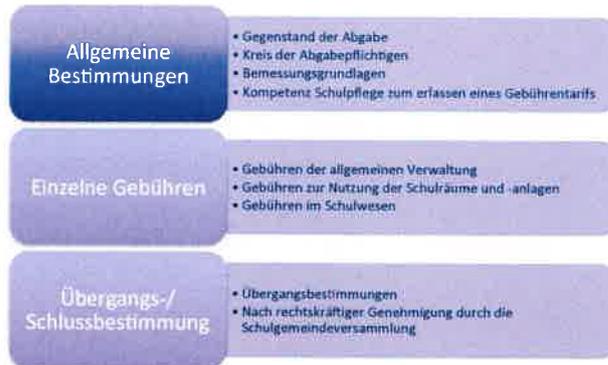
27
de Michel

Folie 2

Schulgemeindeversammlung
Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil



Erlass kommunaler Gebührenverordnung



Folie 3

Schulgemeindeversammlung
Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil



Erlass Gebührentarif

- Festsetzung durch die Schulpflege
- Bisherige Gebühren und Gebührenhöhen wurden geprüft und werden teilweise angepasst
- Inkraftsetzung 1. Februar 2020
- Publikation mit Rechtsmittel

Die Schulpräsidentin dankt Frau Christine Sieber für ihre Ausführungen.



Antrag der Primarschulpflege Oetwil-Geroldswil

1. Der neuen Gebührenverordnung der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil wird zugestimmt. Die Primarschulpflege wird mit der Inkraftsetzung beauftragt.
2. Die Primarschulpflege wird ermächtigt und beauftragt, einen Gebührentarif zu erlassen, in Kraft zu setzen und diesen wenn nötig anzupassen. Der Neuerlass sowie dessen Anpassungen sind zu publizieren.

Geroldswil, 9. Juli 2019

Primarschulpflege Oetwil-Geroldswil

Die Präsidentin: Daniela Kugler
Die Finanzvorsteherin: Christine Sieber

Abstimmungsresultat

Dem Antrag der Primarschulpflege «Erlas einer kommunalen Gebührenverordnung» wird einheitlich zugestimmt.

Die Schulpräsidentin dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Vertrauen.

2. Informationen zum neuen Strukturmodell und Stellenplan der Primarschule Oetwil-Geroldswil

Die Schulpräsidentin, Daniela Kugler, informiert

Die Stimmbürger/innen erhielten bereits Kenntnis davon, dass die Schulpflege einen Beratungsauftrag zur Überprüfung und Optimierung der Führungsstrukturen im Juni 2018 erteilt hat. Über die Hintergründe und Notwendigkeit dieser Reorganisation hat die Schulpflege bereits verschiedentlich informiert, beispielsweise anlässlich der letzten Schulgemeindeversammlung.

Bevor die Präsidentin über die Ergebnisse und die neue Führungsstruktur informiert, fasst sie kurz zusammen:

Zwei äussere Faktoren führen zur gravierenden Mehrbelastung in der Schulverwaltung und in der Schulpflege:

- Das stetige Schülerwachstum (wir beschulen mittlerweile nahezu 800 Schülerinnen und Schüler) bringt einen steigenden indirekten und direkten Führungsaufwand mit sich, eine intensive Schulraumplanung, eine zunehmende intensive Elternarbeit etc.
- Kontinuierlich sich ändernde kantonale Richtlinien. Diese führen zu steigendem Umsetzungsaufwand in der Schulführung.

Ziel, der nun abgeschlossenen Überprüfung, war die Definition einer bereinigten Führungsstruktur, welche die operativen und strategischen Aufgaben zwischen Schulpflege und Schulverwaltung/Schulleitung klar trennt. Es sollen auch auf der operativen Ebene ausreichende Ressourcen sowohl in qualitativer wie quantitativer Hinsicht geschaffen werden, damit die Primarschule das nötige Rüstzeug bekommt, auch inskünftig professionelle Arbeit zu leisten. Im Weiteren soll sich die Schulpflege verstärkt strategisch ausrichten und wieder miliztauglich werden. Ebenfalls zu bereinigen ist die hohe Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen der Schulverwaltung und die Stärkung der Schulleitungen.

Die Schulpflege hat am 17. September 2019 das neue Strukturmodell der Primarschule sowie das überarbeitete Organisationsstatut inkl. dem angepassten Stellenplan genehmigt.

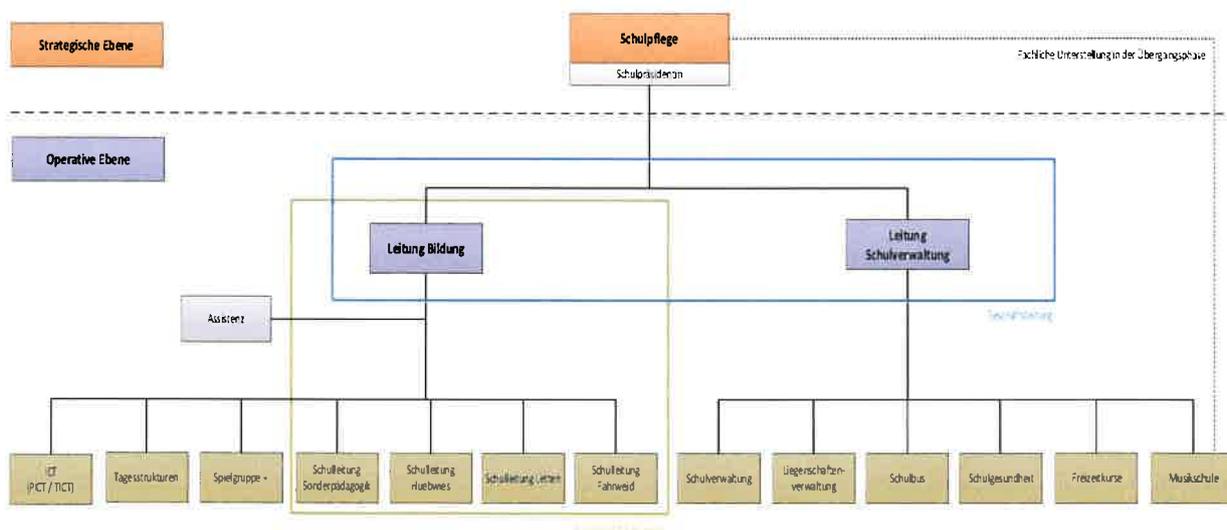
Die Schulpräsidentin freut sich, über die Ergebnisse zu informieren:

Um eine ganzheitliche operative Führung sicherzustellen und um das Schulpräsidium, die Schulpflege und auch die Schulleitungen/-verwaltung entlasten zu können, soll die Organisation der Schule neu aufgestellt und eine operative Geschäftsleitung eingeführt werden.

Die betriebswirtschaftlichen, verwaltungs- und schulrechtlichen Aspekte werden in der Geschäftsleitung durch die „Leitung Schulverwaltung“ abgedeckt, die pädagogischen Aspekte durch die zu schaffende Funktion einer „Leitung Bildung“.

Das nachfolgende Organigramm veranschaulicht das neue Strukturmodell mit Zwischenhierarchie.

Organigramm Primarschule Oetwil-Geroldswil Gültig ab: 1. August 2020



Die Aufgaben der neu geschaffenen Funktion Geschäftsleitung lassen sich wie eingeblendet zusammenfassen:
(Die Präsidentin lässt dem Plenum einen Moment Zeit, um diese zu studieren)

- Entwicklung der Primarschule Oetwil-Geroldswil (ganzheitliche Schulentwicklung mit dem Ziel, eine gleichwertige Qualität in allen Schuleinheiten zu erreichen, bei gleichzeitiger Wahrung von Handlungsspielräumen für die Schuleinheiten)
- Koordination und Verdichtung der Planungen der Schuleinheiten und Fachstellen zu einer Gesamtplanung (rollende Planung)
- Erarbeitung von Richtlinien als Rahmen für Vollzugsentscheide sowie Definition von Standardabläufen
- Prozessmanagement
- Leitung des Budgetierungsprozesses
- Koordination / Information mit der Schulpflege/-präsidium, der Schulleitungskonferenz, den Schuleinheiten, Fachstellen sowie der Schulverwaltung

- Triage von Aufträgen an die Schulleitungskonferenz, die Schulleitungen, an Fachstellen oder die Schulverwaltung
- Verfassen und Erläutern von Anträgen an die Schulpflege
- Controlling Schulbetrieb/Reporting zuhanden Schulpflege

Die Funktion „Leitung Bildung“ ist dabei zuständig für die Leitung, Entwicklung und das Controlling des pädagogischen Schulbetriebs.

Die „Leitung Schulverwaltung“ ist für die Leitung, Entwicklung und das Controlling der Schulverwaltung und der nicht-pädagogischen Fachstellen verantwortlich.

Der Geschäftsleitung werden damit Aufgaben zugewiesen, die bis dato von der Schulpräsidentin, den Schulpflegemitgliedern und den Schulleitenden* wahrgenommen wurden. * (Aufgaben, die der Schulleitung nicht von Gesetzes wegen zukommen)

Die Geschäftsleitung besitzt Antragsrecht gegenüber der Schulpflege und ist im Rahmen der definierten Aufgaben und Kompetenzen gegenüber der Schulleitungskonferenz, einzelnen Schulen, der Schulverwaltung sowie Fachstellen weisungsbefugt.

Die neuen Strukturen bringen den folgenden **Mehrwert** mit:

- Konsequente Trennung von strategischen und operativen Aufgaben
- Entlastung der Schulleitungen, der Schulpflege und insbesondere der Schulpräsidentin
- Stärkung sowohl der strategischen als auch der operative Führungsarbeit (Nutzung von Spezialwissen zugunsten der gesamten Schule)
- Koordination der Fachkompetenzen
- Professionalisierung
- Klares erstes Ansprechorgan, einfache Dienstwege
- Kurze Informations- und Entscheidungswege

Optimierung der Führungsarbeit der Schulpflege

Die Schulpflege geht aufgrund der externen Organisationsanalyse davon aus, dass mit der Verschiebung von (operativen) Aufgaben von der Schulpflege auf die operative Stufe eine Aufstockung von ca. 90 Stellenprozenten auf der operativen Ebene nötig sein wird.

Die Schulpflege selber wird in diesem Umfang von Aufgaben entlastet, intensiviert aber ihre strategische Führungsarbeit und dabei die Arbeit mit geeigneten Führungsinstrumenten. Weil mit der laufenden Volksschulgesetzesrevision auch die Verpflichtung zu Unterrichtsbesuchen und zur Mitwirkung in der Mitarbeiterbeurteilung von Lehrpersonen wegfallen sollen, ist für die Schulpflege gesamthaft eine relevante zeitliche Entlastung in der Aufgabenerfüllung zu erwarten, so dass auf die kommende Amtsperiode hin eine Reduktion der Anzahl Schulpflegemitglieder von heute 7 auf künftig 5 möglich scheint.

Stellenbemessung und Strukturoptimierung

Die Expertise vom 28. November 2018 weist zudem in einem Schulvergleich für die aktuelle Stellenbemessung in der Schulverwaltung eine Unterdotierung von ca. 30% bis 50% aus.

Unter Beizug der Expertise der externen Aufgaben-/Ressourcenanalyse und der Berücksichtigung neu verteilter Aufgaben, wird der angestrebte Stellenplan wie folgt aussehen:

Funktion		Pensum		Eintritt
		neu	alt	
Geschäftsleitung				
Leitung Bildung (inkl. ICT Management 10%)	intern	70%	20%	01.08.20
Schulverwaltungsleitung	vakant	80%	80%	01.05.20

Schulverwaltung

Personal kantonal/kommunal	besetzt	60%	--	01.01.20
Musikschule / Freizeitkurse	intern	40%	40%	
Schülerbelange	intern	80%	80%	
Assistenz päd. Leitung 50% / SV 30%	intern	80%	50%	
Sachbearbeitung allg.	intern	30%	50%	***

Total **440%** **320%**

insgesamt 120%

Ausbau um 90% Stellenprozent – operative Delegation aus Schulpflege

Übernahme von Aufgaben aus der festgestellten Unterdotierung von ca. 30 – 50%

Frau Miriam Rohner, Schulleitung Letten und Präsidentin der Schulleitungskonferenz (20%) wird am kommenden 1. August die Stelle „Leitung Bildung“ antreten. Mit ihrem Funktionswechsel wird die Schulleitung der Schuleinheit Letten auf das neue Schuljahr neu zu besetzen sein.

Kostenfolgen der neuen Strukturen

		2019	2020	2021
Kst. 2191				
3010.00	SV Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
	FIV/DKU, Gem. Besoldungsverleger	277'000.00	333'700.00	352'700.00
	Soz Leistungen	56'900.00	70'000.00	73'900.00
	Total Kostenstelle 2191	333'900.00	403'700.00	426'600.00
	Diff. zu VJ		69'800.00	22'900.00
	Total Mehrkosten SV		69'800.00	92'700.00
Kst. 2190				
3000.01	Entschädigungen Behörden und Kommissionen			
	DKU Schulpräsidentin	20'000.00	20'000.00	20'000.00
	DKU 6 Schulpflegemitglieder	78'000.00	78'000.00	78'000.00
3000.02	Tag- und Sitzungsgelder			
	DKU Sitzungsgelder	77'000.00	77'000.00	38'000.00
3010.00	SL Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
	Soz Leistungen	35'500.00	76'500.00	116'500.00
	Total Kostenstelle 2190	26'300.00	37'200.00	38'900.00
	Diff. zu VJ	236'800.00	288'700.00	291'400.00
			51'900.00	2'700.00
	Total Mehrkosten Gesamtorganisation		121'700.00	147'300.00
	Geschätzte Einsparungen ab 2022 aufgrund der Neuorganisation			ab 2020
3000.00	SP Reduktion auf 5 SP (1. Reduktion bereits 2021 / Wegfall von Sitzungsgeldern)			-16'000.00
3132.00	Rechts- und Führungsberatung			-10'000.00
3612.01	Entschädigung an Gemeinde und ZV, Rechnungsführung*)			-25'000.00
	*)in Aussicht gestellte Reduktion - nach Abschluss der HRM2 Aufbauarbeiten nicht berücksichtigt			
	Geschätzter jährlicher Mehraufwand bei einer Aufstockung von 120 Stellen% und ganzheitliche Umsetzung des neuen Organisationsmodells			96'300.00

Durch die Schaffung der neuen Stellen (insgesamt 120%) ist für das Jahr 2020 mit Mehrkosten von ungefähr CHF 120'000 (Besetzung der neu geschaffenen Stellen unterjährig) und für das Jahr 2021 mit Mehrkosten von ungefähr CHF 147'000 zu rechnen. Ab dem Jahr 2022 können jährlich wiederkehrende Einsparungen im Rahmen von ca. CHF 50'000 realisiert werden (Reduktion Anzahl Behördenmitglieder, tiefere Behördenentschädigung, Reduktion externe Beratungshonorare, Reduktion der eingekauften Leistungen im Bereich Finanzverwaltung), so dass ab 2022 noch mit jährlich wiederkehrenden Mehrkosten von ungefähr CHF 97'000 zu rechnen ist. Wir erwarten weitere Aufwandminderungen in der Schulverwaltung über die interne Verrechnung von Dienstleistungen (z.B. SV – Spielgruppe+ / SV – Musikschule).

Umsetzung der neuen Strukturen

Die Umsetzung der neuen Strukturen erfolgt per 1. August 2020 und findet ihre Basis in einem totalrevidierten Organisationsstatut – bestehend aus dem Organigramm der Führungsstrukturen, der Geschäftsordnung, den Führungsleitsätzen der Schulpflege, dem Funktionendiagramm und den Finanzkompetenzen – welches von der eingesetzten Projektgruppe erarbeitet wurde und integrierender Bestandteil dieses Geschäfts ist.

Die Schaffung neuer Stellen für das Wahrnehmen bereits bestehender Aufgaben und die Genehmigung des Organisationsstatuts liegt in der abschliessenden Kompetenz der Schulpflege (Art. 25 Ziff. 8 bzw. Art. 24 Ziff. 1 in Verbindung mit den Ziff. 3, 4 und 5 der Gemeindeordnung der Primarschule Oetwil-Geroldswil vom 23. September 2018) und bedarf keiner Genehmigung durch die Schulgemeindeversammlung.

Die Schulpräsidentin beendet die Ausführungen zu den Informationen zum neuen Strukturmodell und Stellenplans der Primarschule Oetwil-Geroldswil.

Sie fragt die Stimmberechtigten an, ob noch Fragen bestehen. Dies ist nicht der Fall.

3. Budget 2020 und Steuerfuss 2020

Die Schulpräsidentin, Daniela Kugler, kommt nun zu Traktandum 3: Budget 2020 und Steuerfuss 2020. Den Antrag der Schulpflege sehen die Stimmberechtigten eingeblendet.

Für die Vorstellung des Geschäftes gibt die Präsidentin das Wort an Frau Christine Sieber, Finanzvorständin.

Frau Christine Sieber stellt das Geschäft anhand des Beleuchtenden Berichtes und mittels den folgenden Präsentationsfolien vor:

Generelle Übersicht	2019	2020
Aufwand der laufenden Rechnung	15'646'810	16'165'040
Ertrag der laufenden Rechnung ohne Steuern	5'476'857	5'645'505
zu deckender Aufwandüberschuss	10'169'953	10'519'535
Steuerertrag mit Steuerfuss von 44% für 2019 und 2020	10'191'720	10'452'640
(Einfacher Gemeindesteuerertrag netto 100%)	23'163'000	23'756'000
Ertragsüberschuss(+)/Aufwandüberschuss(-)	21'766	-66'895
Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen	5'153'700	950'538
Nettoinvestitionen im Finanzvermögen	0	0
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	4'606'097	4'539'201

- Aufwand laufende Rechnung:** Die Differenz beträgt CHF +518'230. Die Differenz wird noch im Detail erläutert (nach Funktionen).
- Ertrag laufende Rechnung ohne Steuern:** Staatsbeiträge, Entschädigung von Gemeinden (PS Weiningen: CHF 2'853'000 Schülerzuteilungsvertrag (B 19; 2.7 Mio.); OS Weiningen (Musikschule), Elternbeiträge Musikschule und Tagesstrukturen
Gesamt-Anstieg um +CHF 168'648

3. **Steuerertrag** (44%): 2020 mehr als 2019 (CHF + 260'920)
4. Es wird mit einem **Aufwandüberschuss** von - CHF 66'895 abgeschlossen.
5. **Nettoinvestitionen** im Verwaltungsvermögen: 2020 => CHF 950'538. Dies wird noch im Detail in der Investitionsrechnung angeschaut.
6. Das **Eigenkapital** gemäss Bilanzanpassungsbericht per **01.01.2019** beträgt CHF **4'084'330.30**.
 Im 2019 kommen CHF 500'000.00 dazu (Einlage in finanzpolitische Reserve) sowie CHF 21'766.72 (Ertragsüberschuss) = Stand per 31.12.2019 CHF 4'606'097.02.
 Im 2020 minus CHF 66'895.35 Aufwandüberschuss – somit Stand per 31.12.2020 CHF 4'539'201.67.

Budget 2020 nach Funktionen (Nettobeträge)	2019	2020	Veränderung in %
011 Legislative	18'110	18'030	-0.44
2 Bildung	11'065'066	11'794'845	+6.59
211 Kindergarten	1'402'266	1'371'287	-2.21
212 Primarstufe	4'024'299	4'340'104	+7.85
214 Musikschulen	228'120	283'336	+24.20
217 Schulliegenschaften	1'788'081	2'045'605	+14.40
218 Tagesbetreuung	57'104	49'660	-13.04

Es wird das Budget 2020 nach Funktionen (in Nettobeträgen) sowie die Hauptgründe für die Veränderungen näher erläutert.

001 Legislative: keine Veränderung

211 Kindergarten: Abnahme von gut 2% der Nettokosten gegenüber dem Budget 2019. Grund dafür ist ein Schüleranstieg von 12 gegenüber Budget 2019.

212 Primarstufe: Zunahme von +7.85 % der Nettokosten gegenüber Budget 2019. Ab SJ 20/21 + 25 Schüler mehr als im SJ 19/20. Pro Schüler wird mit durchschnittlichen Kosten von ca. CHF 9'500. Dies ergibt für September – Dezember 2020 Schülerzuwachskosten von ca. CHF 100'000.

Der Regierungsrat passt die Ferienregelung des kantonalen Personals an die Standards der Privatwirtschaft an. D.h., dass auch Mitarbeiter im Alter von 21 bis 49 Jahren eine 5. Feien-woche erhalten. Gemäss Besoldungsverordnung der PSOG ist das Personalrecht des Kantons Zürichs für die kommunalen Angestellten anzuwenden. Der Beschluss des Regierungsrates führt ab Beginn des SJ 20/21 für alle LP zu zusätzlichen Kosten von ca. 2.7.% (kantonal und kommunal): CHF 135'000 + CHF 7'500 = CHF 142'500

Mehraufwand Klassenassistenten: Da nicht genügend Heilpädagogen anstellbar sind, werden IF-Std in Klassenassistenten umgelegt. Mehr ISR-Settings (integrierte Schüler in der Regelschule), die per se Klassenassistenten gesprochen erhalten. Dies erklärt zusammen die Differenz von etwa +CHF 304'458.

214 Musikschule: Zunahme von + 24.2% Nettokosten gegenüber Budget 2019. Die Zielsetzung der Kostentransparenz führt ab Kalenderjahr 2020 sowohl zur Anrechnung (interne Verrechnung) von der Musikschule bezogenen Dienstleistungen aus der Schulverwaltung als auch von Betriebs- und Verwaltungskosten. Dies erklärt ca. + CHF 41'000 des Mehraufwands gegenüber dem Budget 2019. Höhere Lohnkosten, da eine neue Musiklehrerin aufgrund mehr Schüler/innen beim Instrument Klavier (+11) angestellt wurde; sowie Stufenanstiege bestehender Lehrpersonen, DAGs (Dienstaltergeschenke), neue 5. Ferienwoche + CHF 37'000.

Mehrerträge im Budget 2020 gegenüber Budget 2019: + CHF 18'883
Dies erklärt die Nettomehrkosten von ca. + CHF 55'000

217 Schulliegenschaften: Zunahme von + 14.4% Nettokosten gegenüber Budget 2019

Erläuterungen, Beispiele je Schulhaus:

Schulhaus Huebwies:

Containerplatz an Strasse (CHF 14'500); Grüncontainerplatz bei Gerätegarage (13'500)
Barrierefreier Zugang auf Schulanlage (38'000)

Kindergarten Huebwies:

Unterhalt an Spielplatz gemäss Kontrolle BfU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) (18'000)
Erneuerung Heizungssteuerung Trakt 1, 2 und Turnhalle (30'000)
Summe = 114'000

Schulhaus Fahrweid:

Steigende Abwasserkosten (+10'000); Ursachen in Abklärung
Diverse Malerarbeiten: Turnhalle, Garderoben, Gänge (28'000)
Ersatz Deckenbeleuchtung Singsaal (17'000)
Summe = 55'000

Schulhaus Letten:

Ersatz Stromunterverteilung (25'000)
Erneuerung Schranktüren in 8 Schulzimmern (33'600)
Summe = 58'600

Alle Schulhäuser betreffend: Abschreibungen:

Abschreibungen Hochbauten VV (+87'900 gegenüber Budget 2019)
Abschreibungen Tiefbauten VV (+ 22'260 gegenüber Budget 2019)
Summe = 110'160

218 Tagesbetreuung: Abnahme von 13% der Nettokosten gegenüber Budget 2019. Neu ab dem 2. Semester des SJ 19/20 werden alle 3 Standorte (Schulhäuser Letten, Huebwies, Fahrweid) an 5 Tagen/Woche geöffnet sein (Versuchszeitraum auf 1 Jahr beschränkt). Ziel ist es, einerseits bedürfnisgerechte Öffnungszeiten der Tagedstrukturen zu realisieren und andererseits die sprungfixen Personalkosten zu optimieren. Ab SJ 20/21 wird eine der veränderten Kostensituation angepasste Tarifstruktur umgesetzt.

Budget 2020 nach Funktionen (Nettobeträge)	2019	2020	Veränderung in %
219.0 Schulleitung	617'144	681'664	+10.45
219.1 Schulverwaltung	944'350	1'019'799	+7.99

219.2 Volksschule, Sonstiges	504'892	541'729	+7.30
220 Sonderschulen	1'498'809	1'461'661	-2.48
433 Schulgesundheitsdienst	50'800	56'000	+10.24
5451 Kinderkrippen und -horte	5'849	5'950	+1.72

219.0 Schulleitung: Zunahme von +10.45 % der Nettokosten gegenüber Budget 2019. Ab 1.8.2020 neue Stelle Leitung Bildung (pädagogische Leitung)

219.1 Schulverwaltung: Zunahme von +7.99 % der Nettokosten gegenüber Budget 2019. Aus dem Projekt „Organisationsüberprüfung der Führungsstrukturen“ der PSOG ergibt sich insgesamt für das Kalenderjahr 2020 eine Pensenaufstockung in der Schulverwaltung um 70%, wobei die Pensenaufstockungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Kalenderjahr 2020 eingeführt werden.

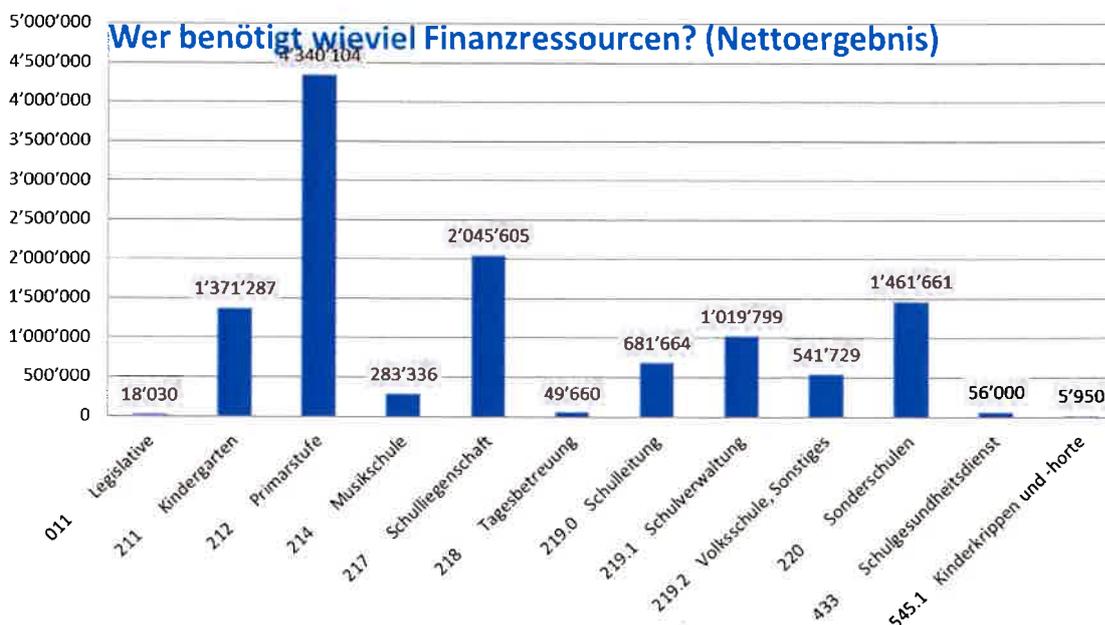
219.2 Volksschule, Sonstiges:

Zunahme von +7.30 % der Nettokosten gegenüber Budget 2019. Erhöhung Schulsozialarbeit (SSA) ab SJ 19/20 um 20% (im Budget 2019 waren nur 5/12 dieser Mehrkosten abgebildet; im Budget 2020 12/12 dieser Mehrkosten, somit + CHF 16'600). SPD + 17.69% Mehrkosten gegenüber Budget 2019 (+ CHF 20'663) aufgrund einer Pensenaufstockung

220 Sonderschulen: Abnahme von 2.48% der Nettokosten gegenüber Budget 2019. Tiefere Aufwände an Unternehmungen und Organisationen ohne Erwerbszweck (= Sonderschulen). Jedoch höhere interne Lohnkosten in der Logopädie sowie höhere Honorare für Fachexperten (z.B. Audiopädagogik für 1 Schülerin; CHF 30'000)

433 Schulgesundheitsdienst: Zunahme von +10.24 % der Nettokosten gegenüber Budget 2019
Leichte Erhöhung der Lohnkosten, da mehr Schüler/innen; 5. Ferienwoche (ca. + CHF 1'400)
Mehrkosten medizinisches Material (+ CHF 1'200)
Mehrkosten ärztlicher Reihenuntersuch: + 60 SuS (+ CHF 2'500)

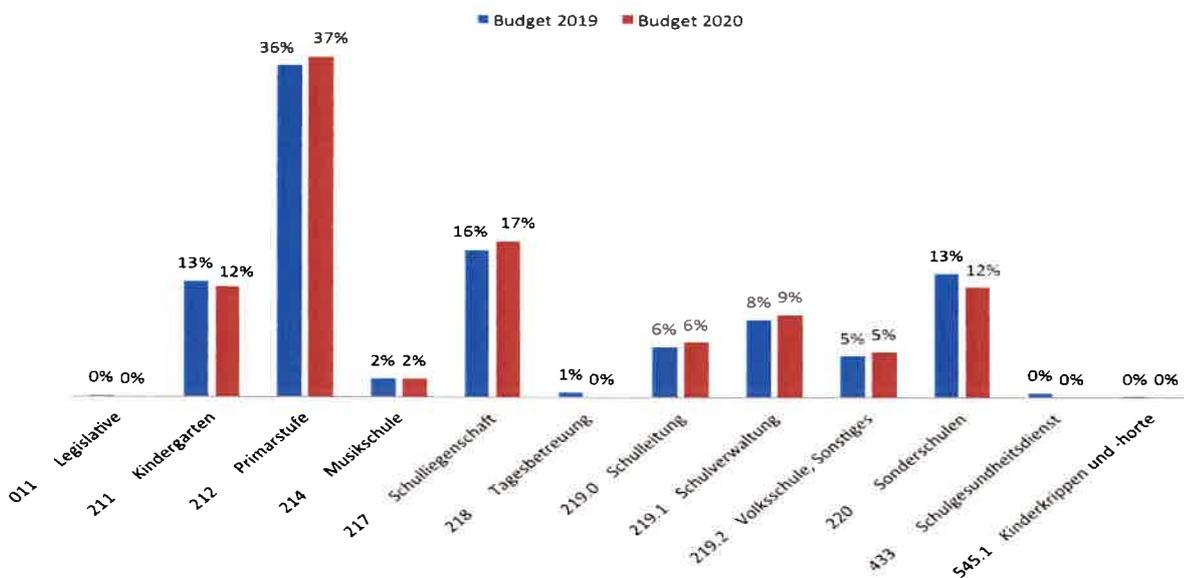
5451 Kinderkrippen und -horte: Keine grosse Veränderung



Zur Frage „Wer benötigt wieviel Finanzressourcen“ stellt die Finanzvorständin ein Balkendiagramm vor:

- mit den Nettoergebnissen des Budget 2020
- Visualisierung der Kostenverteilung der PSOG für 2020
- Rangierung aufgrund der effektiven Aufwandsumme:
 - 1. Primarstufe (Löhne)
 - 2. Schulliegenschaften (Unterhalt)
 - 3. Sonderschulen
 - 4. Kindergarten
 - 5. Schulverwaltung(Reorganisation Führungsstrukturen => Folgekosten für SV)
 - 6. Schulleitung (die => Folgekosten für SL)
 - 7. Volksschule, Sonstiges (Pensenerhöhung SPD und SSA)
 - 8. Musikschule (Interne Verrechnungen, steigende Lohnkosten)
 - 9. Schulgesundheitsdienst (Mehr Schüler => höhere Arztkosten)
 - 10. Tagesbetreuung
 - 11. Legislative
 - 12. Kinderkrippen und Kinderhorte

Prozentual benötigte Netto-Finanzmittel



Zur Frage „Prozentual benötigte Netto-Finanzmittel“ der Funktion der PSOG, ist anhand des obigen Balkendiagramms der Datenvergleich zwischen dem Budget 2019 und dem Budget 2020 in Prozenten ersichtlich.

Finanzen und Steuern

Budgetposition (Nettoergebnis)	2019	2020
Finanz- und Lastenausgleich	817'000	518'486
Allgemeine Gemeindesteuern	10'962'292	11'361'800
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	77'300	64'150
Finanzpolitische Reserve	500'000	0

Zum Thema **Finanzen und Steuern** werden **3 Positionen** herausgegriffen und kurz durchgegangen:

- **Finanz- und Lastenausgleich:**
Budget 2019: Ressourcenausgleich CHF 817'000; Budget 2020: voraussichtliche Einkünfte CHF 518'486
Im Budget 2020 sind CHF 298'514 weniger eingestellt als im Budget 2019
- Im Zusammenhang mit dieser Reduktion des Ressourcenausgleichs stehen auch die leicht steigenden allgemeinen Gemeindesteuern.
- **Allgemeine Gemeindesteuern:**
Budget 2019: CHF 10'962'292, Budget 2020: CHF 11'361'800
Im Budget 2020 sind CHF 399'508 mehr Steuern eingestellt als im Budget 2019.

Bei der jeweiligen Addierung der Erträge aus den allgemeinen Steuereinnahmen und dem Ressourcenausgleich im Budget 2019 sowie im Budget 2020 resultiert für das Kalenderjahr 2020 gegenüber dem Kalenderjahr 2019 lediglich einen Mehrertrag von CHF 100'994.

D.h. der im Kalenderjahr 2020 leicht steigende Steuerertrag führt zu einer entsprechend leichten Reduktion des Ressourcenausgleichs. Dieser Trend ist auch aus der Finanz- und Aufgabenplanung (2019 bis 2023) ersichtlich. Dieses positive Signal stimmt die Schulpflege zuversichtlich für eine angehende Verbesserung der Steuerkraft und somit auch des zur Verfügung stehenden Steuerertrags.

- **Verzinsung Finanzverbindlichkeiten:**
Hierbei geht es um **Zinskosten** für:
 - die getätigte **Kapitalaufnahme für Investitionen in den Ersatzneubau Schulhaus Huebwies** (0.7%, 6 Jahre und 0.97%, 9 Jahre; gesamte Kapitalaufnahme CHF 7 Mio.)
 - die Ablösung und Erneuerung der bereits bestehenden **Fremdkapital-Schuld von 1 Mio.** (0.57%; 10 Jahre)

Investitionen 2020

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	2019	2020
Total Ausgaben	5'432'800	1'017'000
Primarstufe: Anschaffung ICT-Infrastruktur LP21 für SuS-Betrieb		162'000
Primarstufe: Erneuerung/Anpassung Schulmobiliar der bestehenden Schulhäuser		60'000
Schulhaus Huebwies, Erneuerungsbau		570'000
Schulhaus Huebwies, Schliessanlage		75'000
Schulverwaltung: 1. Etappe bauliche Anpassung/Einrichtung von Arbeitsplätzen		150'000
Total Einnahmen	279'100	66'462
Total Nettoinvestitionen	5'153'700	950'538

Investitionen Primarstufe:

- **Anschaffung ICT-Infrastruktur Lehrplan 21 für Schüler-Betrieb**
Für Schüler: ca. 170 Laptops sowie 25 iPad's (für eine ganze 6.Klasse Ersatzneubau SH HW und 5 Stück für neue 1. Klasse SH FW); entsprechende Anzahl (5) Drucker und PC für Ersatzneubau SH HW

- **Erneuerung/Anschaffung Schulmobiliar der bestehenden Schulhäuser**
Stühle, Pulte, Tische, ev. Bücherregale etc.

Investitionen Schulliegenschaften (schulhausspezifische Aufteilung):

- Schulhaus **Huebwies Erneuerungsbau**: Ersatzneubau SH HW gemäss Urnenabstimmung 10.6.18; letzte Investitionstranche (Februar 2020)
- Schulhaus **HW Schliessanlage**: Erneuerung aller Schlösser im SH HW; Koordiniert mit dem Ersatzneubau SH HW

Investitionen Schulverwaltung:

- **1. Etappe bauliche Anpassung/Einrichtung von Arbeitsplätzen**

In einem ersten Schritt werden in der SV Mobiliar inkl. IT für 5 bis 7 Arbeitsplätze eingerichtet. Die Logopädie, momentan neben der SV, wird in andere Räumlichkeiten umziehen. Hierfür werden entsprechend bauliche Anpassungen eines Schulzimmers getätigt.

Finanzierung 2020

Aufwandüberschuss	-66'895
Aufwand für Abschreibungen	641'887
Einlagen in das Eigenkapital	0
Selbstfinanzierung	574'992
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	950'538
Finanzierungsfehlbetrag	-375'546
Selbstfinanzierungsgrad : Anteil der Nettoinvestitionen, die aus eigenen Mitteln finanziert werden können	60 %

Die Finanzvorständin kommt nun auf das Haushaltsgleichgewicht resp. den mittelfristigen Ausgleich des Budgets zu sprechen.

Die einzelnen Punkte werden durchgegangen

- Festgesetzte Frist PSOG: 8 Jahre (Rechnungs-(3), Budget-(2) und Planjahre (3))
- Steuerfuss dient als Steuerfaktor zur Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets

Mittels der Aufstellung und Berechnung des Finanz- und Aufgabenplans für die Jahre 2019 bis 2023 konnte das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht der PSOG kalkuliert werden. Dieses sieht wie folgt aus:



Haushaltsgleichgewicht

Berechnung	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Ergebnis
Ergebnis ER	-483'431	30'149	122'342	21'766	-66'895	187'000	118'000	389'000	317'931
Steuerfuss	37%	37%	44%	44%	44%	44%	44%	44%	erfüllt

- Erfolgsrechnung des Budgets über 8 Jahren „positiv“ ausgeglichen
- Primarschulgemeindesteuerfuss kann bei 44% belassen werden

Die Schulpräsidentin bedankt sich bei Frau Christine Sieber für die Präsentation des Budgets 2020. Damit werden die Ausführungen zum Budget beendet.

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Geschäft geprüft und den Antrag der Schulpflege gutgeheissen. Der Wortlaut des Abschieds wird eingeblendet.

Schulgemeindeversammlung Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

Primarschule Oetwil-Geroldswil



Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2020 der Schulgemeinde Oetwil-Geroldswil in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 17.09.2019 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	16'155'040.90
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	5'545'505.55
	Ertragsüberschuss + / Aufwandsüberschuss -	Fr.	-10'609'535.35
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	1'017'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	66'462.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	950'538.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Schulgemeinde Oetwil-Geroldswil finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2020 der Schulgemeinde Oetwil-Geroldswil entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einlicher Gemeindesteuervertrag (100 %)	Fr.	21'758'309.00	
Steuerfuss		44%	
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandsüberschuss	Fr.	-10'609'535.35
	Steuervertrag bei 44%	Fr.	10'452'840.00
	Ertragsüberschuss + / Aufwandsüberschuss -	Fr.	-66'995.35

Der Ertragsüberschuss / Aufwandsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss / -fehlbetrag zugewiesen / bestrahlt.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2020 gemäss Antrag der Schulpflege auf 44 % (Vorjahr 44 %) des einfachen Gemeindesteuervertrags festzusetzen.

8855 Oetwil an der Limmat, 7. Oktober 2019
Rechnungsprüfungskommission PSDG

Präsident

Aktuar

Erwin Bühler

Christoph Müller

Das Wort zum Budget und Steuerfuss 2020 liegt nun beim Präsidenten der RPK, Herrn Erwin Bühler. Der RPK-Präsident merkt an, dass das Budget 2020 auf den 1. Blick eher unspektakulär aussieht. Bei genauerer Prüfung wird festgestellt, dass einzelne Aufwandpositionen im Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 angestiegen sind. Die RPK hat mit der Schulpflege konstruktive Gespräche geführt. Sämtliche Fragen wurden zur Zufriedenheit beantwortet und die notwendigen Begründungen geliefert.

Die RPK hofft, dass sich die Situation ab 2021 wieder verbessern wird. Sie nimmt an, dass der Schülerpiek dann erreicht ist und man ist zuversichtlich, dass auch das Ergebnis in der Folge besser aussehen wird. Der Präsident der RPK empfiehlt der Schulgemeindeversammlung, das Budget 2020 zu genehmigen.

Die Schulpräsidentin dankt dem RPK-Präsidenten Erwin Bühler.

Daniela Kugler bringt folgende Anmerkung an:

Der Peak ist noch nicht erreicht. Die Kindergartenzahlen sind leicht sinkend, was mit dem verschobenen Eintritts-Alter zusammenhängt. Dies wird von allen Gemeinden im Kanton festgestellt. Die Zahlen werden anschliessend wieder ansteigen. Momentan werden auch zahlreiche Gesuche um Rückstellung um 1 Jahr verzeichnet, die durch die Schulpflege bewilligt werden.

Anschliessend erteilt die Schulpräsidentin dem Plenum das Wort.

Es gehen keine Voten ein. Das Geschäft «Budget und der Steuerfuss 2020» gilt damit als durchberaten. Die Präsidentin schreitet zur Abstimmung.

Schlussabstimmung

Den Antrag finden die Stimmbürger auf Seite 22 des Beleuchtenden Berichts sowie auf dem aufgeschalteten Chart. Es wird in zwei Abstimmungsgängen als Erstes über das Budget 2020 und im Anschluss über den Steuerfuss bestimmt.

Antrag der Schulpflege

1 Antrag zum Budget

Die Schulpflege hat das Budget 2020 der Schulgemeinde Oetwil-Geroldswil genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	18'165'040.90
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	5'845'505.55
	Ertragsüberschuss + / Aufwandüberschuss -	Fr.	-10'519'535.35
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	1'017'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	88'462.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	950'538.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2020 der Schulgemeinde Oetwil-Geroldswil zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr.	23'756'000.00	
Steuerfuss		44%	
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-10'519'535.35
	Steuerertrag bei 44%	Fr.	10'452'640.00
	Ertragsüberschuss + / Aufwandüberschuss -	Fr.	-68'895.35

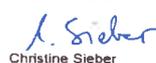
Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss/-fehlbetrag zugewiesen / belastet.

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2020 auf 44 % (Vorjahr 44 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8954 Geroldswil, 17.09.2019
Schulpflege Oetwil-Geroldswil
Schulpflegepräsidentin


Daniela Kugler

Finanzvorsteher/in


Christine Sieber

1. Die Schulpräsidentin Daniela Kugler ersucht die Stimmberechtigten, dem eingeblendeten Antrag der Schulpflege zum Budget 2020 mit den aufgeführten Eckdaten zur Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Dem Budget 2020 wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

2. Die Schulpräsidentin ersucht die Stimmberechtigten, dem Steuerfuss von 44 % zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Dem Steuerfuss von 44 % wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Im Namen der Schulpflege dankt die Schulpräsidentin für das Vertrauen.

An dieser Stelle bedankt sich die Präsidentin Daniela Kugler auch ganz herzlich bei all jenen, die zum Budget 2020 beigetragen haben:

- Den Schulpflegekolleginnen und -kollegen und den Mitarbeitenden der Primarschule Oetwil/-Geroldswil für den kostenbewussten Umgang im Budgetierungsprozess,
- der Finanzverwaltung der Gemeinde Geroldswil für die Erarbeitung der umfangreichen Unterlagen,
- der RPK für die sorgfältige Prüfung des Voranschlags und die gute professionell kritische und konstruktive Zusammenarbeit
- und schlussendlich ist es der Schulpräsidentin ein grosses Anliegen, sich bei den Anwesenden als Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, auch im Namen der Gesamtschulpflege, herzlich für das geschenkte Vertrauen zu bedanken.

Anfragen nach § 17 GG

Wie bereits eingangs erwähnt, sind keine Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes eingegangen. Die Traktandenliste wurde somit vollständig behandelt.

Abschluss der Gemeindeversammlung

Bevor nun zu den ordentlichen Mitteilungen aus der Schulpflege gewechselt wird, schliesst die Schulpräsidentin den offiziellen Teil der heutigen Schulgemeindeversammlung und weist darauf hin, dass die Protokollierung damit abgeschlossen ist. Sie fragt an, ob Einwendungen gegen die Versammlungsführung oder gegen die Abstimmungsprozedere anzubringen sind. Dies ist nicht der Fall.

Rechtsmittelbelehrung

Die Schulpräsidentin verweist auf folgende Rechte:

Einwände wegen **Verletzung der politischen Rechte** müssen jetzt angebracht werden. Dem Stillschweigen entnimmt sie, dass dies nicht der Fall ist.

Rekurs in Stimmrechtssachen kann innert 5 Tagen von der Veröffentlichung der Beschlüsse an gerechnet beim Bezirksrat in Dietikon eingereicht werden. Eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, kann nur dann Rekurs in Stimmrechtssachen erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat.

Rekurs wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung kann innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung ebenfalls beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden.

Das **Protokoll** wird nach dessen Fertigstellung und Unterzeichnung durch den Stimmzähler auf der Website der Primarschule www.psog.ch aufgeschaltet. Ebenso wird es bei der Schulverwaltung öffentlich aufgelegt.

Die nächste ordentliche Schulgemeindeversammlung mit der Jahresrechnung 2019 und dem Erlass einer neuen kommunalen Besoldungsverordnung findet am 9. Juni 2020 im Mehrzwecksaal des Schulhauses Huebwies, Geroldswil, statt.

Damit beschliesst die Schulpräsidentin den offiziellen Teil der Schulgemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung (offizieller Teil): 21.00 Uhr

Es folgen die allgemeinen Mitteilungen aus der Schulpflege ausserhalb des Protokolls.

Abend geschlossen: 21.10 Uhr

Oetwil/Geroldswil, 13.12.2019

Die Präsidentin:



Daniela Kugler

Die Leiterin Schulverwaltung a.i.:



Judith Bolli

Das Protokoll wurde vom Stimmzähler gelesen und für richtig befunden.

Datum:

17. Dez. 2019

